



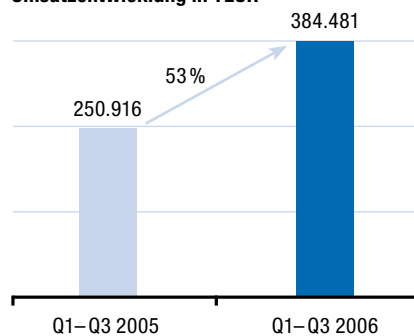
CONERGY

KONZERN-KENNZAHLEN

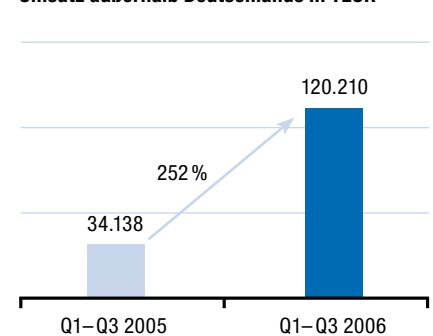
		Q3 2006	Q3 2005
Umsatz	TEUR	139.446	100.104
Deutschland	TEUR	79.784	86.436
International	TEUR	59.662	13.668
EBIT (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang)	TEUR	5.439	4.108
EBIT-Marge (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang)	in %	4,0	4,1
Konzernüberschuss	TEUR	2.986	3.448
		30.09.2006	31.12.2005
Bilanzsumme	TEUR	556.757	346.289
Eigenkapital	TEUR	133.805	151.330
Eigenkapitalquote	in %	24	44
		Q3 2006	Q3 2005
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	TEUR	-41.809	20.752
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-133.042	-1.239
Ergebnis je Aktie ¹	in EUR	0,10	0,38
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (zum 30.9.) ¹	in Tsd.	29.759	8.988
Mitarbeiter FTE ² (zum 30.9.)		1.340	643
Deutschland		908	506
International		432	137

¹ Aktiensplit zum 12. Juni 2006² Full Time Equivalent

Umsatzentwicklung in TEUR



Umsatz außerhalb Deutschlands in TEUR



Inhalt

4	Vorwort
7	Geschäftsentwicklung
13	Ausblick
18	Conergy Aktie
20	Gewinn- und Verlustrechnung
21	Bilanz
22	Kapitalflussrechnung
23	Eigenkapitalentwicklung
24	Segmentberichterstattung
28	Erläuterungen zum Zwischenbericht
32	Impressum und Kontakt

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

im dritten Quartal zeigte sich bei der Photovoltaik ein weiterer Vorteil des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). Innerhalb des Vergütungsvolumens entwickelte sich ein wachsender Markt mit typischen Zyklen und einem funktionierenden Wettbewerb. In den letzten zweieinhalb Jahren wuchs die Nachfrage deutlich schneller als das Angebot. Der Wachstumsengpass entstand im Rohstoff Silizium. Nicht in seiner Verfügbarkeit, sondern in der Aufbereitung zu den notwendigen Reinheitsgraden. Die Technik hierfür ist bekannt, der Grundstoff im Überfluss vorhanden. Daher ist es keine wirkliche Überraschung, dass das notwendige Kapital für massive Neuinvestitionen auch aktiviert wird.

Ging man vor sechs Monaten noch von einer für die Solarindustrie zur Verfügung stehenden Menge von Solar-Grade-Silizium von 20.500t im Jahre 2008 aus, so liegt die durch die von Siliziumproduzenten veröffentlichten Neuinvestitionen getriebene Gesamtmenge bei 35.000t bis 50.000t in 2008. Damit, sowie mit den schnell wachsenden Dünnschicht-Kapazitäten, stehen der Solarindustrie mehr Volumina und damit Wachstumschancen zur Verfügung. Die Branche kann damit vom Angebot her über die nächsten Jahre nicht mehr nur mit 25 Prozent p. a. wachsen, sondern mit durchschnittlich mehr als 40 Prozent.

Diese Marktentwicklung kommt dem Geschäftsmodell der Conergy auch nach Meinung vieler Marktexperten sehr entgegen. Als weltweit führender Systemintegrator können wir unsere Einkaufskraft voll umsetzen und unsere Kundenkontakte zur Ausweitung unserer Umsätze nutzen. Die uns fest angebotenen Mengen übertreffen bereits heute deutlich unsere geplanten Bedürfnisse. Daher werden wir die Anzahl unserer Lieferanten reduzieren, um mit den aus unserer Sicht leistungsfähigsten Produzenten partnerschaftlich wachsen zu können. Conergy ist und bleibt der weltweit vielversprechendste Absatzkanal für eine zuverlässige monatliche Abnahme wachsender Produktionsvolumina. Dies schlägt sich sichtbar in den Verbesserungen der angebotenen Konditionen nieder.

In den ersten drei Quartalen gelang es uns im Konzern trotz der aus der Marktdrehung resultierenden Preisrückgänge die Rohertragsmargen bei 19,3 Prozent stabil zu halten. Dies liegt daran, dass wir den Großteil unserer Absätze frühzeitig verkauft haben und den Umsatz im margenreicheren Ausland auf 32 Prozent steigern konnten. Auf der anderen Seite haben wir in Erwartung eines sich verändernden Marktumfeldes keine langfristigen Einkaufsverträge bei siliziumbasierten Modulen abgeschlossen. Insofern können wir bereits im vierten Quartal unsere durchschnittlichen Einkaufspreise senken und die Zahlungskonditionen wieder zu unseren Gunsten verbessern. Insgesamt konnten wir so unseren Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) im dritten Quartal um 32 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal steigern.



Aktuell haben wir im Gesamtkonzern Solar-, Wind- und Bioenergie-Projekte von über EUR 390 Mio. im Bau. Alle wesentlichen Projekte befinden sich im Zeitplan. Das größte Bauprojekt ist bereits im vierten Quartal verkauft und ans Netz angeschlossen worden. Damit und mit dem Auftragsvorlauf im Retail- und Distributionsgeschäft können wir unsere Prognose für die Erzielung eines Umsatzes von über EUR 800 Mio. und einem Nachsteuerergebnis von EUR 40 Mio. bestätigen.

In den ersten neun Monaten konnten wir unseren Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bereits um 53 Prozent steigern, womit wir uns leicht über unserer Zielmarke von 50 Prozent befinden. Trotz Anwendung der in den IFRS vorgegebenen PoC (Percentage of Completion), also der Abrechnung anteiliger Projektfortschritte, wird Conergy auch in 2006 wieder über 50 Prozent ihres Umsatzes im vierten Quartal zeigen. Daher ist der vorliegende Quartalsbericht nur sehr bedingt aussagekräftig und vor allem nicht aufs Gesamtjahr hochzurechnen.

Das große im Bau befindliche Projektvolumen führt zusammen mit den Zahlungszielen im Einkauf zu einer deutlichen Steigerung unseres Working Capitals (Vorräte und Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten). Dieses wird bis Jahresende wieder deutlich auf unter 20 Prozent vom Umsatz weitgehend zurückgeführt sein und ist genauso wie die geplanten Investitionen in die Produktion komfortabel finanziert.

Um in der Systemintegration noch wettbewerbsfähiger aufgestellt zu sein, werden wir unseren Weg der Erhöhung unserer Wertschöpfungstiefe auch bei Solarmodulen gehen. Es geht uns dabei um eine substantielle Verbesserung unserer Einstandskosten sowie der Verlässlichkeit in Qualität und Menge. Gleichzeitig können wir so als einziges Unternehmen im Solarmarkt unsere Produktkompetenzen bei Modulen, Befestigungssystemen und unseren Wechselrichtern innovativ im Sinne der Qualitätsverbesserung und der Systemkostensenkung optimieren. Wir werden Sie in Kürze über unsere endgültige Entscheidung informieren. Erste Arbeiten und Investitionen fließen in den Aufbau der weltweit modernsten Wafer-Zelle-Modul-Produktion, um bereits im Sommer 2007 unsere Basisversorgung sicherstellen zu können.

Erfreulich ist auch, dass wir im dritten Quartal so viele Aufträge für das Jahr 2007 erhalten konnten, wie noch nie zu einem solch frühen Zeitpunkt. Damit sehen wir einem wachstumsstarken Jahr entgegen, das uns wegen der sinkenden Einkaufspreise von Modulen auch beim Profit erhöhten Spaß machen wird.

Unsere Strategie „50/50/08“ setzen wir konsequent um. Mit global verteilten Akquisitionen und der Gründung von Vertriebsgesellschaften konnten wir unsere Auslandsumsätze wieder überdurchschnittlich steigern. Hier haben wir in den ersten neun Monaten fast EUR 10 Mio. gewinnreduzierend ausgegeben. Dies halten wir für eine richtige Entscheidung, da wir in der Regel innerhalb von zwölf Monaten in die Gewinnzone kommen und uns so führende Positionen in Zukunftsmärkten frühzeitig sichern können.

Neben dem Wachstum des Auslandsgeschäftes liegen wir auch bei den zur Photovoltaik komplementären Komponenten und Systemen im Bereich der Erneuerbaren Energien im Plan. Wir werden in diesem Jahr die Zielmarke von 20 Prozent Anteil am Umsatz übertreffen. Damit erhält Conergy weitere Unabhängigkeit von Entwicklungen in nur einem Segment und kann Synergien im Vertrieb und der Projektfinanzierung generieren. Die Stärkung resultiert dabei nicht nur über unsere wachsenden Vertriebsserfolge, sondern wie im Beispiel der Solarthermie auch aus der Integration renommierter und technologieführender Unternehmen, wie beispielsweise der ZEN-Gruppe in Belgien oder der Riposol und Suntec in Österreich. Innerhalb von nur zwei Jahren konnte sich Conergy unter die Top 5 Player im europäischen Solarthermiemarkt positionieren und die Basis für weiteres substanzhaltiges Wachstum legen.

Insofern blicken wir nicht nur für 2006, sondern auch und vor allem für 2007 optimistisch nach vorne. Die Weltmärkte wachsen schnell, die Conergy Gruppe wächst noch schneller und baut zunehmend Substanz durch die Gewinnung vieler neuer Kunden auf. Daher werden sich die Vorteile unseres Geschäftsmodells sowie unsere Vorabinvestitionen in Zukunft positiv auch auf unseren Aktienkurs auswirken können.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Martin Rüter
Vorstandsvorsitzender der Conergy AG

Auslandsumsatz fast vervierfacht

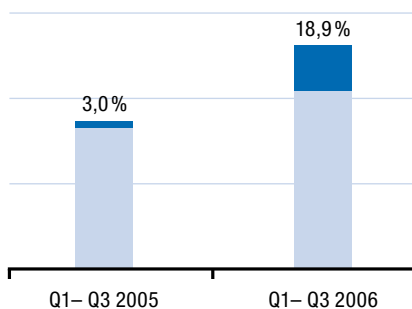
Die Auslandsaktivitäten der Conergy entwickeln sich äußerst erfolgreich. In den ersten neun Monaten konnte der Umsatz außerhalb Deutschlands bereits auf EUR 120,2 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 34,1 Mio.) fast vervierfacht werden. Dies entspricht einer Quote am Gesamtumsatz von 31 Prozent. Es zeigt sich, dass die Entwicklung der margenstärkeren Auslandsumsätze deutlich an Dynamik gewinnt und voraussichtlich zum Jahresende deutlich über der anvisierten Quote von 25 Prozent liegen wird.

Dabei profitieren alle Geschäftsfelder von frühzeitigem Markteintritt in die heute lukrativsten Regionen. Während der Wettbewerb bei einsetzender Kundennachfrage oft erstmals reagiert, hat sich Conergy in den wichtigsten Wachstumsmärkten für regenerative Energie längst im Vorfeld durch kleinere Akquisitionen oder Eigengründungen einen deutlichen Erfahrungs- und Marktvorsprung am Kunden herausgearbeitet. Zur Vorbereitung auf das weiterhin dynamische Wachstum der gesamten Unternehmensgruppe konnten für den Ausbau der verschiedenen Geschäftsbereiche Spezialisten auf allen Ebenen gewonnen werden. Mit 1.340 Mitarbeitern im In- und Ausland ist das Unternehmen auf die Herausforderungen boomender Märkte bestens vorbereitet.

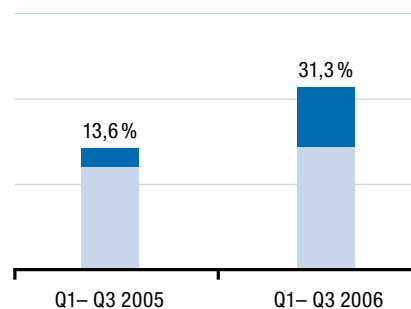
Geschäftsentwicklung zum dritten Quartal 2006

Die strategische Weiterentwicklung des Geschäfts wird von in ihren Regionen erfahrenen Managern von San Francisco, São Paulo, Madrid und Singapur vorangetrieben. Sie sind quasi der verlängerte Arm des Vorstands in Hamburg und treiben mit den Global Technology Teams für Photovoltaik, Solarthermie, Windkraft und Bioenergie das Geschäft voran, was bereits heute starke Umsatzsprünge bei attraktiven Margen für die gesamte Gruppe ermöglicht. Dafür werden die Teams der zu den Kundengruppen passenden Markenwelten in den Regionen frühzeitig ausgebaut.

Umsatzanteil der Non-PV-Produkte steigt



Umsatzanteil außerhalb Deutschlands steigt





Preisentwicklung bestimmt Nachfrage für Photovoltaik in Deutschland

Während das Auslandsgeschäft der Conergy sprunghaft wächst, ist seit Sommer 2006 im Kernmarkt Deutschland eine Kaufzurückhaltung bei Photovoltaik-Systemen auf höchstem Preislevel spürbar. Dabei übersteigt das Nachfragepotenzial in Deutschland, auch aus Sicht des Solarindustrieverbands BSW, um ein Vielfaches die weltweite Gesamtproduktion der Photovoltaikindustrie. Während aber die Preise zur Jahresmitte um rund zehn Prozent höher als zwölf Monate zuvor waren, ging die Einspeisevergütung wie zu jedem Jahresbeginn in Deutschland um fünf Prozent zurück. Die seit Juni seitens der Zulieferer einsetzende degressive Preisentwicklung wird schnell wieder dazu führen, dass Neukunden Solardächer weiter als ein attraktives Investment ansehen. Das Preisniveau ist seit dem Sommer 2006 bereits um etwa zehn Prozent gefallen. Dieser Trend wird sich auch in 2007 fortsetzen, was die Binnennachfrage wieder substantiell steigert.

Randvolle Auftragsbücher schaffen hohe Visibilität für geplante Umsatz- und Ergebnisziele

Die Geschäfte der Conergy Gruppe sind im dritten Quartal wie geplant verlaufen. In allen Unternehmensbereichen konnte der Umsatz in den ersten neun Monaten deutlich gesteigert werden.

Segment	Umsatz in Mio. EUR	
	Q1–Q3 2006	Gegenüber Vorjahreszeitraum
Projects (voltwerk)	87,7	+ 138 %
Engineering (SunTechnics)	106,0	+ 36 %
Wholesale (AET)	114,9	+ 26 %
DMS & CS (Conergy)	75,9	+ 70 %
Conergy Gruppe	384,5	+ 53 %

Diese Umsatzsteigerung wurde fast ausschließlich organisch generiert und zeigt die hohe Kundenbindung und das Vertrauen in alle Marken der Conergy Gruppe.

Bei den sich seit Frühjahr in Bau befindlichen regenerativen Großprojekten (im Segment voltwerk für institutionelle Investoren sowie bei SunTechnics für Endkunden) wurden die geplanten Projektfortschritte erreicht. Darüber hinaus haben sich die Auftragsbestände für das Jahresendgeschäft und bereits für 2007 anstehende Projekte abermals deutlich erhöht. Aktuell befinden sich über alle Vertriebskanäle der Conergy Gruppe weltweit weitere Solar-, Wind- und Bioenergiesysteme für einen Umsatz von über EUR 390 Mio. im Bau. Dank eines stetig steigenden Interesses von institutionellen Investoren an Großprojekten aus allen Bereichen der Erneuerbaren Energien, werden noch bis Jahresende Projekte über voltwerk mit einem Umsatzvolumen von über EUR 160 Mio. fertiggestellt. Darüber hinaus konnten, wie schon im zweiten Quartal, auch im dritten Quartal signifikante Mengen in margenstärkere Vertriebskanäle, wie beispielsweise dem Anlagenbau im Ausland umgeschichtet werden.

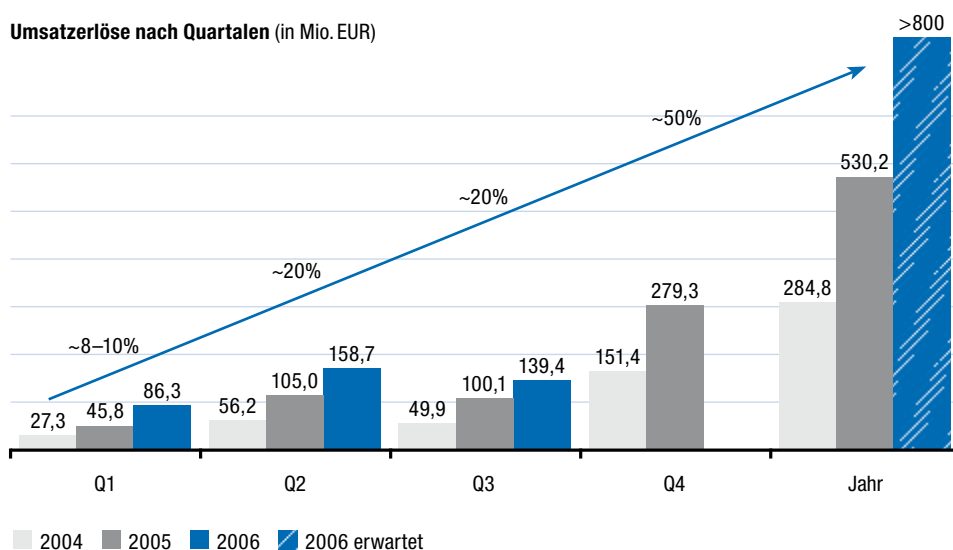
Conergy im Plan für Umsatz- und Ergebnissprung um 50 Prozent im Gesamtjahr 2006

Mit dem zum Jahresende wachsenden Projektgeschäft steigen natürlich auch die Lagerumschläge. Komponenten für PV-Anlagen und für zahlreiche Großprojekte auf der ganzen Welt wurden bereits angezahlt oder zur Auslieferung in die Lager genommen, um eine pünktliche Installation der Aufträge sicherzustellen. Dem gegenüber stehen Forderungen in entsprechend wachsender Höhe. Dies zeigt, dass die eigene Produktion und der Einkauf die entsprechende Anzahl Systemkomponenten just-in-time auf die Baustellen liefert, ohne darüber hinaus wesentliche Lagerbestände aufzubauen. So vermeidet Conergy Lagerdruck durch hochpreisig eingekaufte Komponenten bei tendenziell fallenden Preisen. Die hohe Visibilität der zu erwartenden Kosten und Umsätze aus dem Jahresendgeschäft zeigen Conergy auf Kurs, die angepeilten Ziele bei Umsatz und Ergebnis für das Gesamtjahr 2006 zu erreichen.

Conergy Gruppe steigert Rohertragsmargen: im Quartalsvergleich und auch gegenüber Vorjahreszeitraum

Dank des stark wachsenden Auslandsgeschäfts und der im Plan voranschreitenden Großprojekte konnte das dritte Quartal überproportional dazu beitragen, die kumulierte Rohertragsmarge auf 19,3 Prozent (Vorjahreszeitraum: 17,9 Prozent) zu verbessern. Damit wurde das kumulierte Ergebnis mit EUR 3,5 Mio. wieder deutlich in die Gewinnzone gebracht. Der substanzielle Umsatzsprung im Jahresendgeschäft wird bei mindestens stabilen Rohertragsmargen dazu führen, dass Conergy über das Gesamtjahr gesehen Umsatz und Ergebnis um mindestens 50 Prozent steigern kann.

Umsatzerlöse nach Quartalen (in Mio. EUR)





Bilanzstruktur

Die langfristigen Anlagen stiegen von EUR 26 Mio. zum 31. Dezember 2005 auf EUR 106 Mio. zum Ende des dritten Quartals. Hierzu trugen Investitionen in Sachanlagen, insbesondere Anfangsinvestitionen in den Produktionsstandort Frankfurt/Oder (EUR 36 Mio.), Goodwill für Unternehmenskäufe (EUR 11,6 Mio.), aktivierte Entwicklungskosten (EUR 4,2 Mio.) und latente Steuern (EUR 20,2 Mio.) bei.

Conergy hat ihr in Bau befindliches Projektvolumen deutlich erhöht: zum Ende des dritten Quartals lag es bei über EUR 390 Mio. Das Working Capital spiegelt dieses starke Wachstum wider.

Die Vorräte stellen größtenteils fertige Erzeugnisse (EUR 92 Mio., davon Güter mit einem Wert von EUR 31 Mio. auf dem Transportweg; 31. Dezember 2005: EUR 21 Mio., davon Güter mit einem Wert von EUR 0,3 Mio. auf dem Transportweg) und Anzahlungen für Lieferanten (EUR 76 Mio.; 31. Dezember 2005: EUR 30 Mio.), vor allem für Windenergieanlagen, dar. Die Modulbestände (ca. 10 Megawatt) in den Lagern sind fast vollständig in Projekten gebunden und werden im vierten Quartal ausgeliefert.

Die Internationalisierung der Conergy führt aufgrund von in der Regel längeren Zahlungszielen in ausländischen Märkten zu einer Erhöhung der ausstehenden Forderungen, wohingegen im deutschen PV-Markt die üblichen Zahlungsziele gelten. Hier arbeiten wir an einer Umstel-

lung von Lieferantenkonditionen kongruent mit der Absatzseite. Zusätzlich sind Umsatz und Gewinn von Großprojekten nach Projektfortschritt gemäß IAS 11 mittels der PoC-Methode unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen. Die Baufortschritte all unserer Großprojekte laufen planmäßig. Im Oktober haben wir Windprojekte im Wert von EUR 100 Mio. verkauft. Der Großteil aller anderen Projekte ist ebenfalls bereits vertraglich umgesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für fertiggestellte Aufträge addierten sich zum 30. September 2006 auf EUR 149 Mio. (31. Dezember 2005: EUR 95 Mio.). Zusätzlich waren durch PoC Großprojekte in einem Umfang von EUR 100 Mio. (31. Dezember 2005: EUR 35 Mio.) anzusetzen. Das größte Projekt umfasste den Windpark Würzburg mit einem Umsatz von EUR 55 Mio., welcher zwischenzeitlich fertiggestellt und verkauft wurde.

Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2006 auf EUR 134 Mio. (31. Dezember 2005: EUR 151 Mio.). Der Rückgang liegt begründet in der Dividendenzahlung und in der Neubewertung von Kurssicherungsgeschäften.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zeigen die übliche saisonale Schwankung und addierten sich zum 30. September 2006 auf EUR 106 Mio. (31. Dezember 2005 EUR 132 Mio.). Die Summe der erhaltenen Anzahlungen stieg von EUR 6 Mio. zu Beginn des Jahres auf EUR 68 Mio. zum Ende des dritten Quartals.

Der Einfluss der Saisonalität, das starke Wachstum der Auslandsumsätze, eine wachsende Anzahl von Großprojekten und die Anfangsinvestitionen in die neue Produktionsstätte für PV-Module führten zu einem negativen Cashflow in den ersten drei Quartalen, die Finanzierung hierfür ist komfortabel abgesichert. Für 2007 erwartet Conergy wieder einen positiven Cashflow.

Im dritten Quartal ist das Working Capital auf einen Höchstwert gestiegen, der zum Ende des Jahres aufgrund von Verbesserungen der Lieferkonditionen beim Einkauf und der Finanzierung der Großprojekte wieder auf weniger als 20 Prozent des Umsatzes sinken wird.

Mit bereits erhaltenen Aufträgen im Wert von insgesamt EUR 345 Mio. für das vierte Quartal und den dafür zugrunde liegenden festen Lieferverträgen erwarten wir ein Umsatzwachstum auf EUR 800 Mio. bei gleichzeitigem Anstieg des Gewinns auf über EUR 40 Mio. in 2006. Dies entspricht einer Wachstumsquote von 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind in den ersten drei Quartalen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 1,7 Mio. auf EUR 3,7 Mio. gestiegen. Darin enthalten sind überwiegend aktivierte Eigenleistungen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert aus dem Aufbau von Teams für anstehende Großprojekte, dem Ausbau der Technologien und dem Aufbau internationaler Märkte sowie damit in Zusammenhang stehender Sachkosten.





Mitarbeiterzahl in 2006 fast verdoppelt

Zur Vorbereitung des stark wachsenden Jahresendgeschäfts und zum Ausbau des margenträchtigeren Auslandsgeschäfts hat die Conergy Gruppe ihre Mitarbeiterzahl innerhalb der ersten neun Monate auf 1.340 fast verdoppelt (Mitarbeiterzahl zum 31. Dezember 2005: 724). Mit bereits heute mehr als 150 Ingenieuren und Vertriebsmitarbeitern in Spanien, 123 in anderen europäischen Wachstumsmärkten wie Frankreich, Italien oder Griechenland, 67 in den USA, 65 in Asien-Pazifik und 13 in Südamerika sind die Marken der Conergy meist bereits aktuell führend in den Wachstumsmärkten von morgen. Sie profitieren von der tatkräftigen Unterstützung und dem Erfahrungsvorsprung der Teams aus den weiter entwickelten Märkten in Deutschland. Gleichzeitig nutzen sie die breiten regenerativen Produktlinien der Conergy, um den regional höchst unterschiedlichen Kundenbedarf nach Strom, Wärme oder Kühlung mit der effizientesten Solar-, Wind- und Bioenergie-Systemlösung abzudecken. Wachsender Energiebedarf und immer neue Förderprogramme führen zu randvollen Auftragsbüchern im Ausland, die für ein profitables Geschäft mit vergleichsweise höheren Margen genutzt werden.

Conergy beschleunigt Wachstum beim Auslandsgeschäft

Das solare Nachfragepotenzial wächst weltweit. In immer mehr Ländern werden wirtschaftliche Rahmenbedingungen für attraktive Investitionsmöglichkeiten in regenerative Energiesysteme geschaffen. Dank des kundennahen Vertriebsnetzes in 22 Ländern profitiert Conergy weit überproportional von dieser Entwicklung und gewinnt zunehmend Marktanteile. So konnte der Auslandsumsatz bereits in den ersten neun Monaten auf EUR 120,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 34,1 Mio.) annähernd vervierfacht werden.

Das Projektgeschäft entwickelt sich ebenfalls rasant. Am Ende des dritten Quartals waren Projekte mit einem Umsatzvolumen von über EUR 390 Mio. in Bau. Für die darin enthaltenen Windprojekte mit einem Volumen von mehr als EUR 100 Mio. konnte voltwerk bereits zu Beginn des dritten Quartals einen Verkaufsabschluss mit einer deutschen Großbank verzeichnen. Auch der größte Teil der anderen Projekte ist bereits verkauft.

Ausblick

Diese Entwicklung wird sich in Zukunft weiter verstärken. Allein im Monat September sind dafür zusätzliche und im Vergleich zum Binnenmarkt margenträchtigere Aufträge mit einem Gesamtvolumen von EUR 207 Mio. für 2007 aus dem Ausland eingegangen. Für diese und weitere Projekte hat die Tochtergesellschaft voltwerk mit einer großen deutschen Bank in Madrid eine Rahmenfinanzierung für spanische Photovoltaikprojekte mit einem Gesamtvolumen von EUR 391 Mio. für 2007 gezeichnet. Damit sind bereits heute wichtige Weichen für den weiteren Ausbau des aktuell margenträchtigeren Auslandsgeschäfts gestellt. Bei sinkenden Preisen für Solarsysteme wird die Nachfrage speziell in Kalifornien, Spanien, Frankreich, Italien und auch in Korea noch kräftiger anziehen. In diesen lukrativen Märkten baut Conergy ihre Kundennähe kontinuierlich mit dem Ziel aus, die Marktführerschaft im regenerativen Anlagenbau zu festigen.

Deutschlandgeschäft der Conergy wächst schneller als der Markt

Auch in Deutschland konnte der Umsatz in den ersten drei Quartalen um rund 22 Prozent auf EUR 264,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 216,8 Mio.) ausgebaut werden. Der Markt selber zeigte ein Wachstum von maximal zehn Prozent. Allerdings haben die Beschaffungskosten für Solarmodule ein Preisniveau erreicht, auf dem eine spürbare Kaufzurückhaltung der Endkunden im weltweit noch wichtigsten Solarmarkt zum Sommer hin einsetzte. Auf diese Entwicklung hat Conergy bereits Ende 2005 hingewiesen und sich frühzeitig darauf vorbereitet. Seit dem Sommer 2006 ist ein kräftiger Anstieg der am Weltmarkt verfügbaren Spotmengen für Solarmodule zu verzeichnen. Zu Ende September sanken die Spotpreise für Solarmodule bereits um ca. zehn Prozent unter den Höchststand von Juni dieses Jahres. Mit diesen und den über den Winter zu erwartenden Preisrückgängen wird wieder ein für den Endkunden attraktives Niveau erreicht, weshalb ab Sommer 2007 auch wieder mit einer stark anziehenden Nachfrage in Deutschland gerechnet werden kann.

Conergy bestätigt Umsatz- und Ergebnisziele für 2006

Conergy hat frühzeitig große Teile der eintreffenden Modulmengen für 2006 verkauft. Dies und das überdurchschnittliche Wachstum im Ausland trugen wesentlich dazu bei, dass Conergy ihre Rohertragsmargen halten konnte. Auch das Bioenergie- und Solarthermiegeschäft unterstützen die gesunde Margenentwicklung. Conergy wird damit in der Lage sein, das Jahresende ohne wesentlichen Lagerbestand abschließen zu können. Aus den plangemäß verlaufenden Baufortschritten resultiert die hohe Visibilität der Conergy, ihre geplanten Ziele für Umsatz und Ergebnis auch sicher zu erreichen. Der Jahresumsatz wird in 2006 um mindestens 50 Prozent auf über EUR 800 Mio. (Vorjahr: EUR 530,2 Mio.) wachsen; über 80 Prozent des dafür erforderlichen Auftragsvolumens für das vierte Quartal waren zu Quartalsbeginn in unseren Büchern. Damit wird ein ebenso kräftiger Ergebnissprung beim Jahresüberschuss auf EUR 40 Mio. (Vorjahr: EUR 27,8 Mio.) angepeilt.

Working Capital-Situation entspannt sich

Der vollständige Abverkauf der Bestände und die Fertigstellung wesentlicher Großprojekte bis zum Jahresende wird sich positiv auf das Working Capital auswirken. Unterstützend wirkt auch, dass Conergy durch die veränderte Marktsituation und ihre Einkaufskraft als weltgrößter Modulabnehmer wieder günstigere Zahlungskonditionen aushandeln kann. Von Vorkasse werden nahezu alle Lieferverträge auf Zahlungsziele von 30 bis 120 Tage umgestellt. Durch die Projektfinanzierungsabschlüsse mit zwei Großbanken sowie den planmäßigen Verkauf von Großprojekten wird sich auch hier eine Normalisierung der Kapitalinanspruchnahme einstellen. Das Geschäftsmodell der Conergy zeigte in der Vergangenheit positive Free Cashflows. Diese werden auch wieder für 2007 und die folgenden Jahre erwartet.

Erwartete Mengenentwicklung stärkt Marktposition der Conergy

Der sich aktuell vollziehende Wechsel von einem angebotsorientierten zu einem nachfrageorientierten Markt hat im abgelaufenen Quartal einigen Druck auf die Margen, speziell im Handelsgeschäft in Deutschland, ausgeübt. Diese Situation wird für einige Monate bestehen bleiben und damit über die gesamte Wertschöpfungskette zu Marktbewegungen führen. Der entstandene Modulüberhang im Markt bringt all jene Firmen in eine starke Position, die in der Systemintegration und im Projektgeschäft führend positioniert sind. Conergy als Weltmarktführer am Endkunden wird diese Entwicklung genau beobachten und die Situation für günstigere Konditionen zu nutzen verstehen. Für 2007 liegen Conergy bereits Angebote über weit größere Modulkontingente teilweise zu deutlich günstigeren Einkaufskonditionen vor, als für einen erneuten Umsatzsprung von 50 Prozent bei einem entsprechend wachsenden Jahresüberschuss notwendig sind. Auch darin zeigt sich, dass der solare Verkäufermarkt sich wieder zu einem Käufermarkt dreht, in dem der Zugang zum Endkunden ein entscheidender Wettbewerbsvorteil ist. Conergy wird im Zuge dessen die Anzahl der Lieferanten straffen und sich partnerschaftlich auf die strategisch interessantesten Produzenten konzentrieren. Die Auswahl erfolgt nach strategischer Positionierung sowie Qualitäts-, Kosten- und Mengenpotenzial.

Solarsilizium zunehmend leichter verfügbar

Neben dem kräftigen Ausbau der Produktionskapazitäten der weltweit führenden Zulieferer werden schon 2007 die verfügbaren Mengen an Solar-Grade-Silizium steigen. Für 2008 wird gar eine Verdopplung der zur Verfügung stehenden Kapazi-



täten zum heutigen Niveau erwartet. Dazu kommt, dass der Rohstoff immer effizienter eingesetzt wird und Dünnschichtproduzenten massiv in den Markt dringen. Damit löst sich der seit zwei Jahren anhaltende Engpass sukzessive auf, was dem Wachstum der weltweiten Solarbranche eine zusätzliche Dynamik verleihen wird. Vor diesem Hintergrund und dem Vorliegen von Silizium-Lieferangeboten wird Conergy ihre Option zur eigenen Siliziumproduktion nicht weiter vertiefen.

Vollintegrierte Produktion sichert Conergy Technologie- und Kostenführerschaft

Conergy setzt weiter auf ihre Erfahrung als weltgrößter solarer Systemintegrator. Dazu gehört auch, dass eine hohe Kompetenz für die einzelnen Komponenten sowie der Zugang zu günstigsten Bezugspreisniveaus im Haus verfügbar sind. Conergy baut dafür zielgerichtet ihre Wertschöpfungstiefe wie beispielsweise bei der Solarthermieproduktion aus. Bei Solarmodulen kommt es aber nicht nur auf günstigste Bezugspreise und verlässliche Liefermengen an, sondern auch auf eine intelligente Verknüpfung mit den Wechselrichtern und den Befestigungssystemen. Hier hat Conergy bereits heute marktführende Kompetenz und einen steil wachsenden Eigenproduktionsanteil, der durch den Einstieg in die Produktion von Solarmodulen deutlich erhöht wird. Conergy steht dafür vor dem Start einer bislang einzigartigen, vollintegrierten Fertigung vom Wafer über die Zelle bis zum Modul. Mit dem vollautomatisierten Ansatz können bei State-of-the-art-Wirkungsgraden die Prozesskosten gegenüber bisherigen Produktionskonzepten noch mal gesenkt werden. Einen weiteren Wettbewerbsvorteil verspricht sich Conergy durch die innovativen, teilweise patentgeschützten Zusatzleistungen in den Modulen zur Optimierung der Systemkosten und der -erträge. Ein weiterer Schritt zur konsequenten Vertiefung der Wertschöpfung mit dem klaren Ziel, ähnlich wie bei solaren Wechselrichtern und Befestigungssystemen nachhaltig zum Technologie- und Kostenführer zu wachsen. Die für die Produktion benötigten Siliziummengen sind kurzfristig gesichert. Für den mittel- bis langfristigen Bedarf befindet sich Conergy mit renommierten Produzenten in Verhandlungen. Damit kann Conergy ihre Strategie als marktführender Systemintegrator noch zielgerichteter und verlässlicher ausbauen.



Gebündelter Vertrieb schafft zusätzliche Synergien

Conergy agiert heute mit einem dreistufigen Vertrieb über klar positionierte Marken. Da der Anteil des Großhandels in der Solarthermie und PV seit Jahren rückläufig und im Ausland der dreistufige Vertrieb relativ selten ist, werden wir unsere Distributionsaktivitäten unter der Marke „Conergy“ bündeln. Die Mitarbeiter unseres Großhändlers AET werden in den Conergy Vertrieb eingegliedert und die Marke „AET“ wird international zum 1. Januar 2007 vom Markt genommen. Die Kunden der AET werden zukünftig mit zusätzlichen Leistungspaketen vom Conergy Vertrieb bedient. Damit erreichen wir für unsere Kunden einen noch besseren Service und für unsere Gruppe eine Senkung der Kosten im Millionenbereich. Mit drei Marken werden unsere Vertriebskanäle ihre marktführende Position konzentriert ausbauen können. Unter der Marke „Conergy“ werden alle Wiederverkäufer angesprochen („B2B“), unter der Marke „SunTechnics“ bedienen unsere Ingenieure alle Endkunden und Betreiber („B2C“) und unter der Marke „voltwerk“ agiert einer der global erfolgreichsten Projektentwickler und -finanzierer im Bereich der Erneuerbaren Energien („Finance“).

Conergy sieht auch für 2007 und 2008 starke Wachstumsimpulse

Der frühzeitige Eintritt in die Kernabsatzländer verschafft Conergy zusätzliche Wachstumsimpulse und senkt die Abhängigkeit vom Inland weiter. So übersteigt der feste Auftragsbestand aus dem Ausland für 2007, zusammen mit dem Projektfinanzierungsvolumen der voltwerk AG, bereits heute den für dieses Jahr geplanten internationalen Umsatz. Wachstumsbremsen bei der Beschaffung gibt es nur für den Windbereich und bei bestimmten Biogasmotoren. In der Solarthermie und der Photovoltaik wird Conergy die Nachfrage aus den internationalen Vertrieben absehbar befriedigen und somit die Wachstumschancen voll ausnutzen können. Durch Verbesserung der Beschaffungskonditionen, die höhere Wertschöpfungstiefe und Produktivitätssteigerungen sehen wir auch in unseren Gewinnen ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial. Dazu wird auch die bereits im letzten Jahr eingeschlagene Strategie 50/50/08 einen wesentlichen Beitrag leisten.

50/50/08: Die Wachstumsstrategie der Conergy bis 2008

Conergy ist bereits heute der umsatzstärkste solare Systemanbieter Europas und verfolgt die konsequente Strategie, in den kommenden Jahren auch in den anderen Bereichen der Erneuerbaren Energien zu einem weltweit führenden Systemanbieter zu wachsen. Dank des breiten und am regional sehr unterschiedlichen Energiebedarf der Kunden ausgerichteten regenerativen Systemangebots für Strom, Wärme oder Kühlung aus Solar-, Wind- und Bioenergie erwartet Conergy auch künftig weit erfolgreicher zu wachsen als der überwiegend auf eine Technologie fokussierte Wettbewerb. Bereits ab 2008 plant Conergy, über 50 Prozent des Gesamtumsatzes im Ausland zu realisieren. Darüber hinaus soll das am regional höchst unterschiedlichen Energiebedarf ausgerichtete Produktangebot ebenfalls über 50 Prozent des Umsatzes außerhalb des bisherigen, weiter schnell wachsenden Kerngeschäfts Photovoltaik erwirtschaften. Einen wesentlichen Anteil daran werden Solarthermie, Wind- und Bioenergie haben. Auf diese Megatrends hat sich Conergy frühzeitig mit ihrem Produktangebot ausgerichtet und baut die eigene Fertigung mit dem Ziel aus, Kosten- und Technologieführer zu sein.

Conergy entwickelt und produziert neben solaren Flachkollektoren für Wärme oder Kühlung aus Sonnenlicht auch zum Beispiel Wechselrichter für die Umwandlung solaren Gleichstroms in netzkonformen Wechselstrom in allen Leistungsbereichen. Neben diesen solaren High-Tech-Schlüsseltechnologien produziert Conergy auch unter anderem Kleinwindkraftanlagen und patentierte Befestigungssysteme. Gerade die Kleinwindanlagen, die sich speziell zur autarken Energieversorgung in Kombination mit Solarsystemen weltweit im Einsatz bewähren, erfreuen sich steil wachsender Nachfrage. Als Technologieführer zur Entwicklung leistungsfähigster Gesamtsysteme erweitert Conergy ihre Produktlinien zielorientiert in den lukrativsten Bereichen der regenerativen Systemtechnik.

Conergy wächst und lässt andere am Erfolg teilhaben

Die Wachstumskraft der Conergy führt zur Schaffung vieler Hundert neuer Arbeitsplätze. Die heute bereits mehr als 1.300 Mitarbeiter sind mit ihrer Leidenschaft und ihrem Können der wahre Motor hinter unserem Erfolg. Sie arbeiten täglich daran, unsere Leistungen für den Kunden attraktiver und günstiger zu machen. Der Aufbau des Personals folgt dem globalen Wachstum der Gruppe. So werden wir allein im bestehenden Systemgeschäft monatlich rund 50 neue Ingenieure und Vertriebsmitarbeiter einstellen. Für die avisierten Produktionen planen wir die Schaffung weiterer mehr als 1.000 Arbeitsplätze, davon die überwiegende Anzahl in Deutschland.

Unseren Erfolg und unsere Produkte setzen wir aber auch ein, um Menschen etwas zu geben, die durch unsere Hilfe wieder neues Lebensglück und Hoffnung erfahren können. Wir spenden für konkrete Hilfsprojekte Geld und Produkte allein in diesem Jahr von fast 100.000 Euro. Lachende Kindergesichter in Nepal, dankbare Ärzte im weltweiten Kriseneinsatz und hoffnungsfrohe Lehrer in Afrika, die zum ersten Mal solarbetriebenes Licht und Kühlung in den Schulen nutzen können, sind für uns ein Lohn für unser tägliches Engagement in unserer Conergy.

Aktie

Conergy Aktie zählt zu den Top-Performern in Deutschland 2006

Die Conergy Aktie hat in den ersten drei Quartalen des Jahres eine insgesamt deutlich aufsteigende Entwicklung gezeigt. Seit Jahresbeginn ist der Kurs unter Berücksichtigung des Aktiensplits um rund 40 Prozent auf 38,09 Euro (zum 29. September 2006) gestiegen. Damit gehört die Aktie laut der Fachzeitschrift WERTPAPIER zu den best performenden deutschen Aktien in diesem Jahr und wächst stärker als der TecDAX, der als Leitindex der 30 führenden deutschen Technologieunternehmen im Vergleichszeitraum einen Wertzuwachs von zehn Prozent verzeichnen konnte.

Seit Erstnotiz im März 2005 hat die Aktie der Conergy ihren Wert unter Berücksichtigung des Aktiensplits im Juni 2006 sogar mehr als verdoppelt und spiegelt damit die erfolgreiche Entwicklung der Unternehmensgruppe wider: Mit den erwarteten hohen Wachstumsraten auch in 2007 und 2008 baut die Conergy AG ihre Marktanteile in den weltweit boomenden Märkten für regenerative Energien weiter kräftig aus. Vor dem Hintergrund dieser angepeilten Unternehmens-

entwicklung erwarten wir, dass sich auch der Aktienkurs der Conergy weiter entsprechend positiv entwickeln kann.

Insbesondere im zweiten Quartal hat die allgemein nervöse Entwicklung der Kapitalmärkte auch wesentlichen Einfluss auf die Solaraktien genommen. Nicht zuletzt aufgrund unsicherer Konjunkturaussichten in den USA, der Sorge bezüglich einer steigenden Inflation und einer damit einhergehenden Erhöhung des Zinsniveaus sowie dem sinkenden Ölpreis haben die Kapitalmärkte zuletzt ein uneinheitliches Bild abgegeben. Zur Stärkung des Vertrauens in die Wachstumsperspektiven der Conergy haben wir unsere Investor Relations-Arbeit in diesem Jahr noch einmal intensiviert. Denn die intensive Betreuung von Investoren und Analysten hat für uns größte Priorität. Hierzu

besuchen unsere Vorstände gemeinsam mit dem IR-Team regelmäßig Finanzplätze wie beispielsweise Frankfurt, London, Paris oder die Schweiz. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass insbesondere US-Investoren zunehmend Interesse an unserem Unternehmen zeigen. Mit der Teilnahme an Konferenzen und Roadshows in den USA intensivieren wir unseren Dialog mit der Financial Community und steigern so die Aufmerksamkeit für unsere Aktie auch im wichtigsten Kapitalmarkt der Welt.

Kennzahlen zur Conergy Aktie	Q1–Q3 2006
Grundkapital in EUR	30.000.000
Anzahl der Aktien (zum 29.09.)	30.000.000
Marktkapitalisierung (zum 29.09.) in EUR	1.142.700.000
Schlusskurs in EUR	38,09
Höchstkurs (03.05.06) in EUR	64,33
Tiefstkurs (02.01.06) in EUR	27,20
Durchschnittliches Handelsvolumen (192 Tage) in Stück	291.349



Darüber hinaus sorgt ein regelmäßiger Newsflow für eine kontinuierliche Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und des Kapitalmarkts an unserer Unternehmensentwicklung. Allein in den ersten drei Quartalen haben über 40 Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen zu einer positiven Wahr-

nehmung der Conergy in den Medien beigetragen. Damit haben wir im Durchschnitt einmal die Woche insbesondere über unser stark wachsendes internationales Geschäft informiert. Unsere Unternehmenskommunikation arbeitet daran, unsere Markenbekanntheit bei internationalen Pressekonferenzen, Messebeteiligungen und Konferenzen weltweit zu steigern. Davon profitiert nicht nur unser Produkt- und Dienstleistungsangebot, sondern auch die Aufmerksamkeit für unsere Aktie.

Die Wachstumsaussichten für Erneuerbare Energien entwickeln sich weltweit sehr positiv. Conergy hat eine marktführende Position aufgebaut und in der Vergangenheit bewiesen, stärker als die Märkte zu wachsen. Wir sind daher überzeugt, dass sich die positive Entwicklung der Conergy Gruppe auch in den Aktienkursen der Zukunft widerspiegeln wird.

Entwicklung der Conergy Aktie vom ersten bis dritten Quartal 2006 (indiziert)



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES CONERGY KONZERNS
VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER UND 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2006**

TEUR	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005
Umsatzerlöse	384.481	250.916	139.446	100.104
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-351	12.464	-3.485	2.478
Materialaufwand	-310.062	-218.273	-103.014	-85.333
Rohhertrag	74.068	45.107	32.947	17.249
Personalaufwand	-37.298	-19.468	-15.254	-7.296
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.249	1.725	2.955	726
Sonstige betriebliche Erträge	3.729	1.697	-364 ¹	286
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.318	-13.973	-13.649	-6.030
Sonstige Steuern	-22	-9	-10	-6
EBITDA (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang)	8.408	15.079	6.625	4.929
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen	-2.746	-1.970	-1.187	-822
EBIT (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang)	5.662	13.110	5.438	4.107
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	943	1.161	126	852
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.653	-257	-1.158	-86
Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-4	-3	-1	-1
EBT (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang)	4.948	14.011	4.405	4.872
Aufwendungen Börsengang	0	-2.865	0	-132
Ertragsteuern	-1.954	-4.625	-1.733	-1.252
Konzernergebnis	2.994	6.521	2.672	3.488
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	542	-136	314	-39
Auf Anteilseigner der Conergy AG entfallender Konzernüberschuss	3.536	6.385	2.986	3.449
Ergebnis je Anteil (unverwässert) in EUR	0,12 ²	0,71		
Ergebnis je Anteil (verwässert) in EUR	0,12 ²	0,71		

¹ Die im dritten Quartal 2006 ausgewiesenen TEUR -364 ergeben sich aus der erstmaligen Saldierung der Sonstigen betrieblichen Erträge mit den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus gleichartigen Geschäften.

² Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich zum Juni von bislang EUR 10 Mio. auf EUR 30 Mio.. Insgesamt wurden 20.000.000 Stück Gratisaktien ausgegeben. Damit verdreifachte sich auch die Anzahl der Conergy Aktien mit der Folge einer rechnerischen Drittelung des Kurses und damit auch des Gewinns je Aktie.

**BILANZ DES CONERGY KONZERNS
ZUM 30. SEPTEMBER 2006**

TEUR	30.09.2006	31.12.2005
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Werte	9.823	5.810
Goodwill	18.397	6.777
Sachanlagen	52.024	9.899
Finanzanlagen	493	144
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.131	147
Latente Steuerforderungen	22.662	2.454
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten	1.095	1.095
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	105.625	26.326
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	172.360	54.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	248.795	129.769
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	15.224	8.206
Flüssige Mittel	14.196	126.940
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	557	126
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	451.132	319.963
Aktiva, gesamt	556.757	346.289
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	30.000	10.000
Rücklagen	119.277	128.109
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	100	75
Minderheitenanteile	-265	852
Bilanzergebnis	-15.307	12.294
Eigenkapital, gesamt	133.805	151.330
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	594	286
Langfristige Rückstellungen	954	1.015
Latente Steuerschulden	18.430	4.662
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten	1.370	1.370
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	21.348	7.333
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzschulden	196.212	5.590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.154	132.207
Erhaltene Anzahlungen	67.729	6.176
Kurzfristige Steuerschulden	297	18.596
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.126	24.937
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	86	120
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt	401.604	187.626
Passiva, gesamt	556.757	346.289

**KAPITALFLUSSRECHNUNG DES CONERGY KONZERNS
VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2006**

TEUR	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2005
Periodenergebnis (einschließlich der Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern)	3.536	6.521
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.692	1.970
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) / Aufwendungen (+)	25	40
Zinsen und ähnliche Erträge	943	-805
Zinsaufwendungen	1.653	100
Ertragsteuern	1.954	5.607
Aufwendungen für den Verkauf von eigenen Anteilen	0	3.314
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	9.803	16.747
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-117.438	-67.417
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-119.026	-16.079
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-26.053	37.826
Zunahme (+) / Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	61.552	15.325
Zunahme (-) / Abnahme (+) anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-27.020	893
Zunahme (+) / Abnahme (-) anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-23.366	-655
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-241.548	-13.360
Gezahlte Zinsen	-1.653	-100
Erhaltene Zinsen	942	805
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-242.259	-12.655
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4.013	-2.168
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-42.126	-4.692
Auszahlungen für Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-11.620	-4.151
Sonstige Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-348	-3.911
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-58.107	-14.922
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	107.970
Auszahlungen im Zusammenhang mit Eigenkapitalbeschaffung	0	-5.178
Auszahlungen für Dividenden	-3.000	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.000	102.792
Netto-Cashflow	-303.366	75.215
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹		
Stand am 01.01.	121.350	18.766
Stand am 30.09.	-182.016	93.981
	-303.366	75.215

¹ Im Zahlungsmittelfonds sind auch die verzinslich angelegten und kurzfristig liquidierbaren Erlöse aus dem Börsengang ausgewiesen.

**EIGENKAPITALENTWICKLUNG DES CONERGY KONZERNS
VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2006**

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage IAS 39	Ergebnisvortrag	Jahresergebnis	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Stand am 01.01.2005	8.700	2.303	2.638	-731	6.956	0	35	142	20.043
Kapitalerhöhung	1.300	68.903							70.203
Verkauf eigener Aktien		37.017	760						37.777
Aufwendungen der Eigenkapitalbeschaffung		-4.532							-4.532
Satzungsmäßige Umgliederung bei Tochtergesellschaften			485		-485				0
Verbrauch der Neubewertungsrücklage				731					731
Übrige Veränderungen					9			16	25
Konsolidierungskreisänderungen								276	276
Konzernjahresüberschuss						27.795		418	28.213
Differenzen aus der Währungsumrechnung							40		40
Einstellungen in die Neubewertungsrücklage				-1.446					-1.446
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen der Conergy AG			22.714			-22.714			0
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage der voltwerk AG			27			-27			0
Entnahme aus der Gewinnrücklage für eigene Aktien			-760		760				0
Stand am 31.12.2005	10.000	103.691	25.864	-1.446	7.240	5.054	75	852	151.330
Stand am 01.01.2006	10.000	103.691	25.864	-1.446	12.294	0	75	852	151.330
Kapitalerhöhung	20.000	-20.000							0
Einstellungen in die Gewinnrücklagen			22.000		-22.000				0
Satzungsmäßige Umgliederung bei Tochtergesellschaften			6.121		-6.121				0
Verbrauch der Neubewertungsrücklage				1.446					1.446
Übrige Veränderungen					-3			-575	-578
Konzernüberschuss						3.536		-542	2.994
Differenzen aus der Währungsumrechnung							25		25
Einstellungen in die Neubewertungsrücklage				-18.400					-18.400
Dividendenzahlungen					-3.012				-3.012
Stand am 30.09.2006	30.000	83.691	53.985	-18.400	-18.842	3.536	100	-265	133.805

PRIMÄRE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2006

TEUR	Projects		Engineering	
	Q1–Q3 2006	Q1–Q3 2005	Q1–Q3 2006	Q1–Q3 2005
Umsatzerlöse Extern	87.677	36.886	105.964	78.057
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.182	1.051	42.371	31.751
Segmentumsatzerlöse	88.859	37.937	148.335	109.808
Anteil in Prozent	23,1	15,1	38,6	43,8
EBITDA (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang)	16.843	3.131	–2.452	4.726
EBIT (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang) = Segmentergebnis	16.708	3.058	–2.920	4.476
Konzernergebnis				

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli bis 30. September 2006

TEUR	Projects		Engineering	
	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005
Umsatzerlöse Extern	30.357	9.754	43.634	42.204
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	289	242	19.141	9.023
Segmentumsatzerlöse	30.646	9.995	62.775	51.227
Anteil in Prozent	22,0	10,0	45,0	51,2
EBITDA (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang)	9.442	535	–1.390	2.437
EBIT (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang) = Segmentergebnis	9.387	505	–1.588	2.303
Konzernergebnis				

Bilanz zum 30. September 2006

TEUR	Projects		Engineering	
	30.09.2006	31.12.2005	30.09.2006	31.12.2005
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	7.733	6.218	10.175	6.447
Kurzfristige Vermögenswerte	202.327	90.286	117.443	109.795
Segmentvermögen (exkl. Ertragsteueransprüche)	210.060	96.504	127.618	116.243
Anteil in Prozent	39,4	28,1	23,9	33,7
PASSIVA				
Langfristiges Fremdkapital	3.789	3.088	5.471	4.056
Kurzfristiges Fremdkapital	178.997	75.915	107.960	94.207
Segmentverschulden (exkl. Ertragsteuerschulden)	182.786	79.003	113.431	98.263
Anteil in Prozent	45,2	46,0	28,1	57,2

Wholesale		DMS & CS		Konsolidierung		Konzern	
Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2005
114.941	91.430	75.899	44.544	0	0	384.481	250.916
16.216	5.523	217.831	176.550	-277.600	-214.875	0	0
131.157	96.953	293.730	221.094	-277.600	-214.875	384.481	250.916
34,1	38,6	76,4	88,1	-72,2	-85,6	100,0	100,0
4.855	10.662	-11.047	-3.076	209	-364	8.408	15.079
4.702	10.593	-13.037	-4.448	209	-569	5.662	13.110
						2.994	6.521

Wholesale		DMS & CS		Konsolidierung		Konzern	
Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005
44.710	31.850	20.745	16.296	0	0	139.446	100.104
8.490	2.830	84.027	73.023	-111.947	-85.117	0	0
53.200	34.680	104.772	89.319	-111.947	-85.117	139.446	100.104
38,2	34,6	75,1	89,2	-80,3	-85,0	100,0	100,0
1.283	4.001	-2.969	-2.056	259	13	6.625	4.929
1.220	3.974	-3.840	-2.605	259	-69	5.438	4.107
						2.672	3.488

Wholesale		DMS & CS		Konsolidierung		Konzern	
30.09.2006	31.12.2005	30.09.2006	31.12.2005	30.09.2006	31.12.2005	30.09.2006	31.12.2005
4.345	2.516	128.277	23.782	-67.567	-15.091	82.963	23.872
68.180	65.827	333.316	264.332	-270.134	-210.278	451.131	319.963
72.525	68.343	461.593	288.115	-337.701	-225.369	534.094	343.835
13,6	19,9	86,4	83,8	-63,2	-65,5	100,0	100,0
508	123	44.804	1.617	-51.654	-6.212	2.918	2.672
47.246	46.532	305.879	130.886	-238.776	-178.510	401.306	169.029
47.754	46.655	350.683	132.503	-290.431	-184.722	404.224	171.701
11,8	27,2	86,8	77,2	-71,8	-107,6	100,0	100,0

SEKUNDÄRE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2006

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)	
	Q1–Q3 2006	Q1–Q3 2005	Q1–Q3 2006	Q1–Q3 2005
Umsatzerlöse Extern	264.271	216.778	91.698	14.567
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	273.551	214.010	3.875	502
Segmentumsatzerlöse	537.882	430.788	95.573	15.068
Anteil in Prozent	139,9	171,7	24,9	6,0
EBITDA (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang)	–11.826	14.431	23.183	681
EBIT (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang) = Segmentergebnis	–14.228	12.769	22.988	642
Konzernergebnis				

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli bis 30. September 2006

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)	
	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005
Umsatzerlöse Extern	79.784	86.435	43.820	864
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	108.387	84.367	3.558	386
Segmentumsatzerlöse	188.171	170.803	47.378	1.251
Anteil in Prozent	134,9	170,6	34,0	1,2
EBITDA (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang)	–4.603	4.816	12.911	292
EBIT (im Vorjahr vor Aufwendungen Börsengang) = Segmentergebnis	–5.614	4.124	12.812	288
Konzernergebnis				

Bilanz zum 30. September 2006

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)	
	30.09.2006	31.12.2005	30.09.2006	31.12.2005
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	131.080	33.058	5.671	2.943
Kurzfristige Vermögenswerte	620.806	492.281	77.000	29.208
Segmentvermögen (exkl. Ertragsteueransprüche)	751.886	525.339	82.671	32.151
Anteil in Prozent	140,8	152,8	15,4	9,4
PASSIVA				
Langfristiges Fremdkapital	40.488	3.719	6.503	4.834
Kurzfristiges Fremdkapital	565.005	315.914	48.962	24.257
Segmentsschulden (exkl. Ertragsteuerschulden)	605.494	319.633	55.465	29.091
Anteil in Prozent	149,8	186,2	13,7	16,9

RoW		Konsolidierung		Konzern	
Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2005	Q1-Q3 2006	Q1-Q3 2005
28.512	19.571	0	0	384.481	250.916
175	364	-277.600	-214.875	0	0
28.687	19.935	-277.600	-214.875	384.481	250.916
7,5	7,9	-72,2	-85,6	100,0	100,0
-3.157	332	209	-364	8.408	15.079
-3.307	269	209	-569	5.662	13.110
				2.994	6.521

RoW		Konsolidierung		Konzern	
Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005	Q3 2006	Q3 2005
15.842	12.804	0	0	139.446	100.104
2	364	-111.947	-85.117	0	0
15.844	13.168	-111.947	-85.117	139.446	100.104
11,4	13,2	-80,3	-85,0	100,0	100,0
-1.942	-191	259	13	6.625	4.929
-2.019	-237	259	-69	5.438	4.107
				2.672	3.488

RoW		Konsolidierung		Konzern	
30.09.2006	31.12.2005	30.09.2006	31.12.2005	30.09.2006	31.12.2005
13.779	2.962	-67.567	-15.091	82.963	23.872
23.458	8.752	-270.134	-210.278	451.131	319.963
37.237	11.714	-337.701	-225.369	534.094	343.835
7,0	3,4	-63,2	-65,5	100,0	100,0
7.581	331	-51.654	-6.212	2.918	2.672
26.115	7.368	-238.776	-178.510	401.306	169.029
33.696	7.699	-290.431	-184.722	404.224	171.701
8,3	4,5	-71,8	-107,6	100,0	100,0

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENBERICHT

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsbericht der Conergy AG, Hamburg, zum 30. September 2006 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt worden.

Notes

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, welche die Conergy AG im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 angewendet hat.

Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Quartalsabschluss zum 30. September 2006 sind neben dem Mutterunternehmen Conergy AG 17 inländische und 40 ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Die Einbeziehung in den Quartalsabschluss erfolgt zu dem Zeitpunkt, an dem die Conergy AG die Mehrheit der Stimmrechte an dem Unternehmen und somit die Möglichkeit der Beherrschung erlangt.

Neu in den Konsolidierungskreis hinzugekommen sind folgende Unternehmen:

- | HighSi GmbH, Hamburg (Deutschland)
- | Conergy Contracting GmbH, Hamburg (Deutschland)
- | Suntec Produktions GmbH, Althofen (Österreich)
- | Riposol Handels GmbH, Althofen (Österreich)
- | IZEN NV, Lille (Belgien)
- | ZEN INTERNATIONAL PRODUCTION & TRADE BVBA, Lille (Belgien)

Wesentliche Auswirkungen aus den Akquisitionen und Erstkonsolidierungen auf die Vermögens- und Finanzlage zum Erwerbs- und Erstkonsolidierungszeitpunkt ergaben sich nicht.

Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen	Inland Q3 2006	Ausland Q3 2006	Gesamt Q3 2006	Gesamt Q3 2005
Stand 30. Juni	16	36	52	31
Zugang	2	4	6	8
Abgang	0	0	0	0
Stand 30. September	18	40	58	39

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt den Konsolidierungskreis des Conergy Konzerns zum 30. September 2006:

	Unternehmen	Sitz	Gezeichnetes/ Kommandit- Kapital		Beteiligungs- quote zum 30.09.2006
1	AET Alternative-Energie-Technik GmbH	Sulzbach-Neuweiler	TEUR	1.000	100 %
2	AET ALBASOLAR SL	Madrid (Spanien)	TEUR	178	100 % ¹
3	AET FRANCE Société par actions simplifiée	Brignoles (Frankreich)	TEUR	75	100 % ¹
4	AET Swiss AG	Küsnacht (Schweiz)	TCHF	400	100 % ¹
5	AET SOLION E.P.E.	Alimos (Griechenland)	TEUR	50	100 % ¹
6	AET SOLAR ltd	Limassol (Zypern)	TCYP	10	100 % ¹
7	AET ITALIA S.R.L.	Vicenza (Italien)	TEUR	50	100 % ¹
8	Riposol Handels GmbH	Althofen (Österreich)	TEUR	35	99,01 %
9	SunTechnics GmbH	Hamburg	TEUR	1.000	100 %
10	SunTechnics Solartechnik GmbH	Wien (Österreich)	TEUR	35	100 % ²
11	SunTechnics Installations & Wartungs GmbH	Stuttgart	TEUR	100	100 % ²
12	SUNTECHNICS TECNICAS SOLARES SL	Madrid (Spanien)	TEUR	6	100 % ²
13	SunTechnics Instalaciones & Mantenimiento SL	Madrid (Spanien)	TEUR	3	100 % ³
14	SunTechnics AG	Luzern (Schweiz)	TCHF	100	100 % ²
15	SunTechnics Fabrisolar AG	Küsnacht (Schweiz)	TCHF	200	100 % ⁴
16	Creaglas Creative Glasbauelemente GmbH	Löbichau	TEUR	143	100 %
17	SunTechnics Energia Solar Unipessoal Lda.	Lissabon (Portugal)	TEUR	5	100 % ²
18	SunTechnics Solar Technology Pty Limited	Sydney (Australien)	AUD	1	100 % ²
19	SunTechnics Energy Systems Holding Inc.	Wilmington (USA)	TUSD	350	100 % ²
20	SunTechnics Energy Systems Inc.	Sacramento (USA)	TUSD	250	100 % ⁵
21	SunTechnics Installation & Services Inc.	Sacramento (USA)	TUSD	10	100 % ⁵
22	SunTechnics Bioenergy GmbH	Willich	TEUR	498	80 % ²
23	SunTechnics Energy Systems Private Limited	Bangalore (Indien)	TINR	13.150	100 % ²
24	SunTechnics Impianti Energetici Srl	Vicenza (Italien)	TEUR	10	100 % ²
25	SunTechnics Ltd.	Seoul (Korea)	TKRW	200.000	100 % ²
26	SunTechnics Energy Systems PTE. LTD.	Singapur (Singapur)	SGD	1	100 % ²
27	IZEN NV	Lille (Belgien)	TEUR	125	100 % ²
28	voltwerk AG	Hamburg	TEUR	2.800	100 %
29	voltwerk Management GmbH	Leipzig	TEUR	25	100 % ⁶
30	voltwerk Zweite Management GmbH	Hamburg	TEUR	25	100 % ⁶
31	voltwerk Dritte Management GmbH	Hamburg	TEUR	25	100 % ⁶
32	voltwerk ökologische Beteiligungen GmbH	Hamburg	TEUR	25	100 % ⁶
33	VOLTWERK Energias Nuevas SL	Madrid (Spanien)	TEUR	3	100 % ⁶
34	VoltSol SL	Madrid (Spanien)	TEUR	3	100 % ⁷
35	Voltwerk LLC	Wilmington (USA)	TUSD	1	100 %
36	TAURUS Energy Pty Limited	Sydney (Australien)	TAUD	320	85 % ⁶
37	HÉOLIS ÉNERGIES S.A.R.L.	Avignon (Frankreich)	TEUR	15	100 % ⁶
38	Compagnie des Énergies Renouvelables S.A.R.L. (LaCER)	Amiens (Frankreich)	TEUR	40	75,25 % ⁸
39	ZEN INTERNATIONAL PRODUCTION & TRADE BVBA	Lille (Belgien)	TEUR	125	100 %
40	Suntec Produktions GmbH	Althofen (Österreich)	TEUR	36	98,02 %
41	conernet.com GmbH	Hamburg	TEUR	25	100 %
42	Conergy Customer Care GmbH	Hamburg	TEUR	26	100 %
43	Conergy Real Estate GmbH & Co. KG	Hamburg	TEUR	51	100 %
44	Conergy Services GmbH	Hamburg	TEUR	25	100 %
45	Conergy Contracting GmbH	Hamburg	TEUR	50	80 %
46	HighSi GmbH	Hamburg	TEUR	25	100 %
47	Conergy Services Ost GmbH	Bockelwitz	TEUR	200	80 % ⁹
48	Conergy Pty Limited	Sydney (Australien)	AUD	200	90 %
49	Cap-Aus Pty Limited	Perth (Australien)	TAUD	300	100 % ¹⁰
50	Conergy Energia Solar Ltda.	São Paulo (Brasilien)	TBRL	384	100 %
51	Conergy España S.A.	Madrid (Spanien)	TEUR	65	100 %
52	Conergy Estonia OÜ	Tallinn (Estland)	TEEK	400	51 %
53	Conergy Limited	Hongkong (Hongkong)	THKD	100	100 %
54	Conergy Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	SGD	1	100 %
55	Conergy Holding Inc.	Wilmington (USA)	TUSD	5.000	100 %
56	Conergy Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexico City (Mexiko)	TMXN	888	85 % ¹¹
57	Conergy Inc.	Santa Fe (USA)	TUSD	16	100 % ¹¹

¹ über AET Alternative-Energie-Technik GmbH² über SunTechnics GmbH³ über SUNTECHNICS TECNICAS SOLARES SL⁴ über SunTechnics AG⁵ über SunTechnics Energy Systems Holding Inc.⁶ über voltwerk AG⁷ über VOLTWERK Energias Nuevas SL⁸ über HÉOLIS ÉNERGIES S.A.R.L.⁹ über Conergy Services GmbH¹⁰ über Conergy Pty Limited¹¹ über Conergy Holding Inc.

Währungsumrechnung

Für Tochtergesellschaften in Mitgliedstaaten der Europäischen Währungsunion erfolgen alle Angaben in Euro.

Die Quartalsabschlüsse der Tochtergesellschaften außerhalb des Geltungsbereichs des Euro werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Da die Gesellschaften aus Sicht der Conergy AG ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht überwiegend selbstständig betreiben, entspricht die funktionale Währung der des Sitzlandes dieser Unternehmen.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse wesentlicher, nicht in der Europäischen Währungsunion verteilter Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Währung	Kurs in EUR am Bilanzstichtag		Quartalsdurchschnittskurs in EUR	
	30.09.2006	31.12.2005	30.09.2006	30.09.2005
100 JPY	0,67	0,72	0,69	0,74
1 USD	0,79	0,85	0,80	0,79

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem der Konzernüberschuss durch die gewichtete Anzahl der ausgegebenen Aktien dividiert wird.

Aufgrund Gesellschafterbeschluss vom 29. Mai 2006 wurde im Juni 2006 ein Aktiensplitt durchgeführt, wodurch sich die Aktienanzahl verdreifacht hat. Der Berechnung wurde die Anzahl der ausgegebenen Aktien nach dem Aktiensplitt von 29.759.250 Stück zugrunde gelegt.

	Q1–Q3 2006	Q1–Q3 2005
Den Anteilseignern der Conergy AG zuzurechnendes Konzernergebnis in TEUR	3.536	6.385
Durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Anteilen in Tausend	29.759	8.988
Unverwässertes Ergebnis je Anteil in EUR	0,12	0,71
Verwässertes Ergebnis je Anteil in EUR	0,12	0,71

Kapitalflussrechnung

Abweichend zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 und zum Vorjahresquartalsbericht zum 30. September 2005 sind kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in den Finanzmittelfonds und die Veränderungen von Finanzkrediten in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit einbezogen worden. Der Vorjahresausweis des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ist entsprechend angepasst worden.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten, die für die Beurteilung der Finanzanlagen der Conergy AG von Bedeutung sind, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 nicht wesentlich verändert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 um TEUR 22.753 auf TEUR 35.930 erhöht. Dies ergibt sich hauptsächlich aus Zahlungsverpflichtungen aus der Pacht für eine Windkraftanlage, aus einem Kooperationsvertrag zur Produktion von Windturbinen sowie aus Miet- und Leasingverträgen für Büroräume und Pkw.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung für den Zeitraum Januar bis September 2006 weist einen Umsatzanteil außerhalb von Deutschland von 31,3 Prozent aus. Die Segmentberichterstattung berücksichtigt den Umsatz, der von ausländischen Tochterunternehmen getätigt wird. Gleichzeitig exportiert die Conergy AG Ware in das Ausland. Dieser Umsatz i. H. v. TEUR 1.085 erhöht die Auslandsanteile nochmals um 0,3 Prozent auf insgesamt 31,6 Prozent.

Ab diesem Quartalsabschluss wird die Creaglas Creative Glasbauelemente GmbH aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit im Segment DMS&CS, und nicht wie bisher im Segment Engineering dargestellt. Die Vorjahreszahlen in den Segmenten wurden entsprechend angepasst. Es gibt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vorjahreszeitraum.

Mitarbeiterzahlen

Am 30. September 2006 wurden einschließlich Geschäftsführer und Vorstände 1.340 Full Time Equivalents (FTE) im Konzern beschäftigt (30. September 2005: 643 FTE).

FINANZKALENDER 2007

30. März

Veröffentlichung des Konzernabschlusses 2006
Bilanzpressekonferenz, Frankfurt am Main
Analysten- und Investorentreffen, Frankfurt am Main

16. Mai

Veröffentlichung Zwischenbericht
1. Quartal 2007 (Januar bis März)
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

11. Juni

Ordentliche Hauptversammlung, Hamburg

15. August

Veröffentlichung Zwischenbericht
2. Quartal 2007 (April bis Juni)
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

12. November

Veröffentlichung Zwischenbericht
3. Quartal 2007 (Juli bis September)
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

IMPRESSUM

Herausgeber

Conergy AG
Anckelmannsplatz 1
20537 Hamburg

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Beide Versionen stehen im Internet als Download zur Verfügung.

Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über den Conergy Konzern schicken wir auf Anfrage gerne zu.

Fotos S. 10 und 11: REpower Systems AG;
Ralf Grömminger (RG), Gerd Großmann (GG)
und Jan Oelker (JO).

KONTAKT

Presse

Thorsten Vespermann
(Head of Corporate Communications)
Tel.: +49 (0)40 / 23 71 02-171
Fax: +49 (0)40 / 23 71 02-144
E-Mail: presse@conergy.de

Investor Relations

Ulrike Kretschmer, Christoph Marx
Tel.: +49 (0)40 / 23 71 02-168
Fax: +49 (0)40 / 23 71 02-144
E-Mail: investor@conergy.de

Conergy AG

Anckelmannsplatz 1
20537 Hamburg
www.conergy.de